



---

## Kurzinformation

### Tabellarische Gegenüberstellung der Unterschiede der unbemannten Luftfahrzeuge Heron 1 und Heron TP

---

#### 1. Einführung

Seit 2010 setzt die Bundeswehr zur Unterstützung der VN-Mission MINUSMA in Mali sowie des NATO-Einsatzes „Resolute Support“ in Afghanistan unbemannte Aufklärungsplattformen des israelischen Typs „Heron 1“ ein. Dieses MALE<sup>1</sup>-System zur abbildenden Aufklärung und Überwachung leistet aufgrund seiner Eindringtiefe und Reichweite sowie Verweildauer im Zielgebiet einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung im Einsatzgebiet. Die Drohne wird im Rahmen eines Betreibervertrages mit Israel Aerospace Industries (IAI) genutzt und von einer Tochter des Airbus-Konzerns gewartet. Die bisher gesammelten Erfahrungen werden von den Betreibern zwar als positiv bezeichnet, doch nach ihrer Auffassung verlangen heutige und denkbare Einsatzszenarien Fähigkeiten, die diese Drohne nicht hat.<sup>2</sup>

Vor diesem Hintergrund wurden dann im Jahr 2015 im Rahmen des Beschaffungsprozesses der Bundeswehr Vorschläge zum Schließen dieser sogenannten Fähigkeitslücke erarbeitet und im Dezember 2015 ein Entscheidungsvorschlag erstellt. Der Generalinspekteur der Bundeswehr entschied sich für die bewaffnungsfähige Kampfdrohne des größeren Typs „Heron TP“ und stellte seine Auswahlentscheidung am 13. Januar 2016 dem Verteidigungsausschuss vor.<sup>3</sup> Im zeitlichen Zusammenhang kündigte die Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen an, dass die deutsche Regierung Verhandlungen beginnen wird, um die „Heron TP“ zu leasen.

---

<sup>1</sup> MALE steht für *Medium Altitude Long Endurance* und ist eine mögliche Klassifizierung von unbemannten Luftfahrzeugen (Unmanned Aerial Vehicle - UAV). Medium Altitude (dt.: mittlere Höhe) bezieht sich dabei auf die Einsatzhöhe, die bei MALE-UAV zwischen etwa 5.000 und 15.000 m (15.000 – 45.000 ft) liegt. Long Endurance (dt.: lange Ausdauer) beschreibt Missionszeiten von über 24 Stunden.

<sup>2</sup> Vgl. Austermann, Peter (2018): *Kampfdrohnen drängen in Europas Streitkräfte*. In: Europäische Sicherheit & Technik 4/2018, S. 37.

<sup>3</sup> Vgl. *Heron TP: Hintergrund*. Hrsg.: Bundeswehr, 30. Juni 2017. Abrufbar unter: [https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/weitere\\_themen/!ut/p/z1/hY\\_NCoMwEITfyI1Ra3pUbEEItT7Yy4lmGAtNpGQSG99-CYUvJXuYWBndr9lgeEFmOLz0HM7aMVH17dsdc0lbSheY0yPBKGSVmSXYBSiOIYTnP-NMBejH5UhqIWE1jHS34wlamDAhAw6raT1aqWyg9PecKtNMGljR588jXFJMAhOUVjkYbqcCt9Z1WyiIo-nioswPHnjinM38tu7zzT0N740qMcq-77GtMjy2ppqT\\_AIZolN4!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922LU800ILN8O5201043](https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/weitere_themen/!ut/p/z1/hY_NCoMwEITfyI1Ra3pUbEEItT7Yy4lmGAtNpGQSG99-CYUvJXuYWBndr9lgeEFmOLz0HM7aMVH17dsdc0lbSheY0yPBKGSVmSXYBSiOIYTnP-NMBejH5UhqIWE1jHS34wlamDAhAw6raT1aqWyg9PecKtNMGljR588jXFJMAhOUVjkYbqcCt9Z1WyiIo-nioswPHnjinM38tu7zzT0N740qMcq-77GtMjy2ppqT_AIZolN4!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LU800ILN8O5201043) (letzter Zugriff: 20. April 2018).

Die Verteidigungsministerin und der Generalinspekteur wollten mit dem bewaffnungsfähigen Heron TP eine relativ rasch verfügbare Übergangslösung bis zur Einsetzbarkeit der „Eurodrohne“ Mitte des nächsten Jahrzehnts schaffen. Das Verteidigungsministerium begründete seine Entscheidung für Heron TP zudem mit der von der Bundeswehr bevorzugten Bewaffnung der Drohne, die im Konkurrenzsystem nicht genutzt werden könne.<sup>4</sup> Die ersten beiden Fluggeräte Heron TP sollten zwei Jahre nach Vertragsschluss geliefert werden, die verbleibenden drei Systeme in jeweils dreimonatigem Abstand folgen.

Über die geplante Bewaffnung der zukünftigen Systeme hält sich die Regierung bedeckt. Bekannt ist, dass eine „hochpräzise, skalierbare und reaktionsschnelle Wirkung“ gegen stationäre und bewegliche Ziele angestrebt wird. Unbekannten Quellen aus dem Verteidigungsministerium zufolge stellt eine aus israelischer Entwicklung stammende gelenkte Rakete (*Whip Shot*) eine Option dar. Hierbei handelt es sich um eine Low-Cost-Waffe, die von Israel Military Industries (IMI) hergestellt wird. Deren Gewicht beträgt nach Unternehmensangaben 15 Kilogramm einschließlich des Sprengkopfes (6 kg). Andere Optionen könnten Lenkwaffen deutscher Anbieter mit ähnlichen Parametern sein.<sup>5</sup>

Obwohl nach der Zurückweisung der Beschwerde eines US-Rüstungskonzerns gegen die Auswahlentscheidung alle juristische Hürden hinsichtlich der Beschaffung der Heron TP aus dem Weg geräumt werden konnten, wurde dem Vorhaben in der 18. Legislaturperiode noch die parlamentarische Zustimmung verweigert. Nachdem nun CDU/CSU und SPD Anfang 2019 im Koalitionsvertrag festgeschrieben haben, dass als Übergangslösung die Drohne Heron TP geleast wird,<sup>6</sup> wird der Bundestag sich in der neuen Wahlperiode wieder mit dem Thema befassen.

Vor dem Hintergrund der für die jetzige Legislaturperiode anstehenden Entscheidungen zur Beschaffung der Heron TP stellt das folgende Kapitel (Ziff. 2) die Unterschiede der beiden unbemannten MALE-Luftfahrzeuge Heron 1 und Heron TP gegenüber.

## 2. Die Unterschiede der Heron 1 und Heron TP

Die in der folgenden Tabelle genannten technischen Daten bilden eine Zusammenfassung der Informationen von verschiedenen Internet-Seiten der Bundeswehr und des Herstellers.

---

<sup>4</sup> Vgl. *Heron TP: Beschaffung gescheitert (2. Aktualisierung)*. Hrsg.: Bundeswehr, 6. Juli 2017. Abrufbar unter: [https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/weitere\\_themen/!ut/p/z1/hY9PC4MwDMW\\_kanOqjsqMhCkG9P9sZcRbHEO10rpZId9-FUG3mQ5PMh7yS8EOFyBK5z6Dm2vFQ6ub3h0y5KyLoNtEJSnhJiZMmeBsQnYQhnuPwb4S4mK5USqISExjHidcYgKuDAhfRaraSd1UplefedQauNN2pjhzl5GeMSrxfQED\\_P\\_Hg55X9SVucspTTKi-w4Ax844XvZxXZ-Gpo7KjHlg27TnzE-dwljtPsCkClRow!!/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922LU800ILN8O5201043](https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/weitere_themen/!ut/p/z1/hY9PC4MwDMW_kanOqjsqMhCkG9P9sZcRbHEO10rpZId9-FUG3mQ5PMh7yS8EOFyBK5z6Dm2vFQ6ub3h0y5KyLoNtEJSnhJiZMmeBsQnYQhnuPwb4S4mK5USqISExjHidcYgKuDAhfRaraSd1UplefedQauNN2pjhzl5GeMSrxfQED_P_Hg55X9SVucspTTKi-w4Ax844XvZxXZ-Gpo7KjHlg27TnzE-dwljtPsCkClRow!!/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LU800ILN8O5201043) (letzter Zugriff: 20. April 2018).

<sup>5</sup> Vgl. Austermann (2018), a.a.O., S. 38.

<sup>6</sup> „Als Übergangslösung wird die Drohne HERON TP geleast. Über die Beschaffung von Bewaffnung wird der Deutsche Bundestag nach ausführlicher völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher und ethischer Würdigung gesondert entscheiden.“

Vgl. *Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land*. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, S. 159. Abrufbar unter: [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1) (letzter Zugriff: 20. April 2018).

	<b>Heron 1</b>	<b>Heron TP</b>
Länge	8,5 Meter	14 Meter
Spannweite	16,6 Meter	26 Meter
Höhe	2,3 Meter	<i>keine Angabe</i>
maximale Startmasse	1,25 Tonnen	5,4 Tonnen
maximale Zuladung	250 Kilogramm	2,7 Tonnen
Sensoren	elektro-optischer Sensor für den Infrarot- und Tagsichtbereich	elektro-optischer Sensor für den Infrarot- und Tagsichtbereich, Laser-Designator (LDF), Laser Range Finder (LRF), Radar-Sensor, Sensoren zur elektronischen und zur Fernmeldeaufklärung (ELINT, COMINT)
Bewaffnung	<i>keine</i>	<i>bewaffnungsfähig</i>
Geschwindigkeit	zwischen 60 und 115 Knoten (111 bis 213 km/h)	max. 220 Knoten (max. 400 km/h)
maximale Flughöhe	9.150 Meter	13.700 Meter
maximale Flugzeit	> 24 Stunden	36 Stunden
Antriebsart	1 Vierzylinder Viertakt Motor mit Turbolader und 86 kW (115 PS)	Turboprop-Triebwerk mit 1.200 PS
Antriebsmodell	BRP-Powertrain Rotax 914	Pratt & Whitney Canada PT6

**Tabelle 1:** Technische Daten Heron 1 und Heron TP<sup>7</sup><sup>7</sup> Quellen:

*Heron 1*. Hrsg.: Luftwaffe, 19. Februar 2018. Abrufbar unter: [http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/start/waff/aufkl/heron!/ut/p/z1/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fjjo8zinSx8QnyMLJ2MfPwtjQ08PYxM\\_NxMA40NLz1wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmuFvph-sH6UflZVYl-lihV5BfVJKTWqKXmAxyoX5kRmJeSk5qQH6yI0SgIDei3KDCUREAJ6Vnmw!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922LO930IH24NF5Q30O6](http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/start/waff/aufkl/heron!/ut/p/z1/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMA-fjjo8zinSx8QnyMLJ2MfPwtjQ08PYxM_NxMA40NLz1wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxmuFvph-sH6UflZVYl-lihV5BfVJKTWqKXmAxyoX5kRmJeSk5qQH6yI0SgIDei3KDCUREAJ6Vnmw!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LO930IH24NF5Q30O6) (letzter Zugriff: 20. April 2018),

*Heron 1 – Das ferngesteuerte Auge der Soldaten*. Hrsg.: Luftwaffe, 28. November 2017. Abrufbar unter: [http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/start/waff/aufkl/heron!/ut/p/z1/hY\\_NCoMwEITfyI2xpn-rUilQQbWv\\_zKUEDTbFjhJS6aEP30jBm3QPAzuz-y0LFK5AJRtFx4xQkvW2rym5xUF-zHGlcV6GHsq2eFWk\\_t5DgQdnuPwboTZGCxUhqFoOtWWsFxlqQoo0JY7jZLcTGq4NMJqp5lR2hmUNv2UvLS2iS-NaqJGbxljMp9xPtImTU0BckmTxYQI-2Mje8y5rpqehvjPZ9nynmuhnDM80KAq\\_-wJnK\\_iM/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922LO930IH24NF5Q30O6](http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/start/waff/aufkl/heron!/ut/p/z1/hY_NCoMwEITfyI2xpn-rUilQQbWv_zKUEDTbFjhJS6aEP30jBm3QPAzuz-y0LFK5AJRtFx4xQkvW2rym5xUF-zHGlcV6GHsq2eFWk_t5DgQdnuPwboTZGCxUhqFoOtWWsFxlqQoo0JY7jZLcTGq4NMJqp5lR2hmUNv2UvLS2iS-NaqJGbxljMp9xPtImTU0BckmTxYQI-2Mje8y5rpqehvjPZ9nynmuhnDM80KAq_-wJnK_iM/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LO930IH24NF5Q30O6) (letzter Zugriff: 20. April 2018),

*Vereinbarung zur Zulassung von Heron TP unterzeichnet*. Hrsg.: Bundeswehr, 23. Juni 2016. Abrufbar unter: [https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/aus\\_der\\_truppe!/ut/p/z1/hY\\_NCoMwEIT-fyE3SquRkRYhaKn9M5cSNNgUm0hIpYc-fCMFb9I9DOzM7rcscLgC12JUnXDKaNH7vubRLaXsyMiGE-HaiCOWsoGVIEEZ0BWe4\\_BvhPkYlLISCoWgm1Z8SLjDKCCjwVgaN0dJN6qR2ymtnhTM2Gix1\\_ZS8rPVJoFqoEc5SHM-n8CdJ4x1L1iTK8vQwAR9iFO95VzTT01DfhW57uTdn8jOG55YWRdh9AecF99o!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922LU800ILN8O52010O6](https://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/start/aktuelles/aus_der_truppe!/ut/p/z1/hY_NCoMwEIT-fyE3SquRkRYhaKn9M5cSNNgUm0hIpYc-fCMFb9I9DOzM7rcscLgC12JUnXDKaNH7vubRLaXsyMiGE-HaiCOWsoGVIEEZ0BWe4_BvhPkYlLISCoWgm1Z8SLjDKCCjwVgaN0dJN6qR2ymtnhTM2Gix1_ZS8rPVJoFqoEc5SHM-n8CdJ4x1L1iTK8vQwAR9iFO95VzTT01DfhW57uTdn8jOG55YWRdh9AecF99o!/dz/d5/L2dBI-SEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LU800ILN8O52010O6) (letzter Zugriff: 20. April 2018) und

*Heron TP MALE UAV System*. Hrsg.: Israel Military Industries (IMI). Abrufbar unter: [http://www.iai.co.il/Sip\\_Storage//FILES/8/42458.pdf](http://www.iai.co.il/Sip_Storage//FILES/8/42458.pdf) (letzter Zugriff: 20. April 2018).